



dokART

Montag, 12.06. 21.15 Uhr

Vergiss mein nicht

R: David Sieveking, DE 2012, 88 min.



Um das Vergessen und die Liebe geht es an diesem Abend in *Vergiss mein nicht* des Regisseurs David Sieveking. Darin zeichnet er ein einfühlsames und würdevolles Porträt seiner demenzkranken Mutter Gretel. Während er wieder bei ihr einzieht und sie für einige Wochen pflegt, filmt er mit einem kleinen Filmteam den gemeinsamen Alltag. Durch die Dreharbeiten blüht Gretel wieder auf und entwickelt neue Lebensfreude. Aus der Krankheit seiner Mutter entsteht ein Neuanfang und aus Sieveking's biografischem Filmprojekt eine Liebeserklärung an das Leben und eine Reise durch die Familiengeschichte.

Zu Gast: David Sieveking



Montag, 26.06. 21.15 Uhr

Der Kick

R: Andres Veiel, DE 2006, 82 min.



In Potzlow, einem Dorf in der Nähe von Berlin, geschieht in der Nacht zum 13. Juli 2002 ein grausames Verbrechen. Drei Jugendliche quälen den 16-jährigen Marinus Schöberl und ermorden ihn anschließend. Obwohl es Zeugen und Mitwisser im Dorf gibt, bleibt das Verbrechen und die Leiche über Monate unentdeckt. Den Regisseur Andres Veiel lässt die Frage nicht mehr los, wie so etwas passieren kann. Gemeinsam mit der Dramaturgin Gesine Schmidt begibt er sich auf Spurensuche in Potzlow und spricht mit Tätern, Dorfbewohnern und Angehörigen. Die Ergebnisse ihrer Recherche verdichteten sie zu einem filmischen Protokoll für zwei Schauspieler, einer Collage aus Texten, die die Schauspieler Susanne-Marie Wrage und Markus Lerch beklemmend nüchtern und eindringlich inszenieren.

Zu Gast: Andres Veiel

Cover: Filmstill aus *Der Kick* von Andres Veiel, 2006: Wilfried Böing

WISSENSFORUM: ÜBERSETZEN UND RAHMEN II

Der Forschungsverbund Übersetzen und Rahmen. Praktiken medialer Transformationen (UJH und HFBK).
Förderung: Landesforschungsförderung Hamburg / Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung.